

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 31 (1969)
Heft: 8

Rubrik: Militärische Motorfahrzeuginspektionen 1969

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Militärische Motorfahrzeuginspektionen 1969

Ab Ende Mai bis Mitte November, mit einem längeren Unterbruch während der Ferienmonate Juli und August, wird die Abteilung für Transportdienst und Reparaturtruppen wiederum in der ganzen Schweiz ihre periodischen Motorfahrzeuginspektionen durchführen. Die durch diese Massnahme betroffenen Motorfahrzeughalter sind gebeten, dem rechtzeitig erlassenen Aufgebot pünktlich Folge zu leisten und die darin verlangten Dokumente vollzählig an die Inspektion mitzubringen. Halter, die am Erscheinen verhindert sind oder die Inspektion aus einem triftigen Grund verschieben möchten, haben sich rechtzeitig mit der im Aufgebot vermerkten Stelle in Verbindung zu setzen, wobei dies nötigenfalls auch telephonisch geschehen kann. Unentschuldigtes Fernbleiben zieht für die Betroffenen jeweils unangenehme Nachforschungen nach sich und ist im Wiederholungsfall mit der Berechnung der Nachinspektionskosten verbunden.

Die unterzeichnete Stelle ist zu weiteren Auskünften jederzeit gerne bereit.

Abteilung für
Transportdienst und Reparaturen
Büro Motorfahrzeugrequisition
3000 Bern 25
Telefon (031) 67 28 85

Text zum Titelbild

(Inserat)

Universaltransporter REFORM Muli 25

Der Reform Muli 25 wird von den Reformwerken Wels, Oesterreichs grösster Motorlandmaschinenfabrik, hergestellt. Er ist als vielseitig verwendbares Arbeitsfahrzeug für den Grünlandbetrieb im Gebirge angelegt:

- mit einer auf dem Chassis aufgebauten Ladebrücke (bis 3,4 m Länge) dient er als vollwertiger Transporter.
- mit aufgesattelter Kratzbodenbrücke und am Heck angebautem Mistzetter können 2 m³ Dünger geladen und gestreut werden.
- der Ladewagenaufbau als wichtigstes Zusatzgerät wird auf der gleichen Kratzbodenbrücke montiert. Sein Pick-up ist hinten angebracht und besitzt ein Schubstangenfördersystem. Dank Portalachsen vorne und hinten mit 42 cm Bodenfreiheit werden selbst grösste Grün- oder Dürrfutterschwaden störungsfrei aufgenommen. Die breite Bauweise mit tiefliegendem Schwerpunkt, der kräftige 25 PS DEUTZ-Diesel-Motor und das fein abgestufte Wendegetriebe mit 8 Gängen vorwärts und 8 Gängen retour, verleihen dem REFORM Muli 25 hervorragende Eigenschaften im schwierigen Gelände.
- Flüssigmistdruckfass, Seilspill, Schneepflug, Dreipunkthydraulik, Dreiseitenkipper usw. ersetzen die grosse Auswahl an Zusatzgeräten zum REFORM Muli 25.

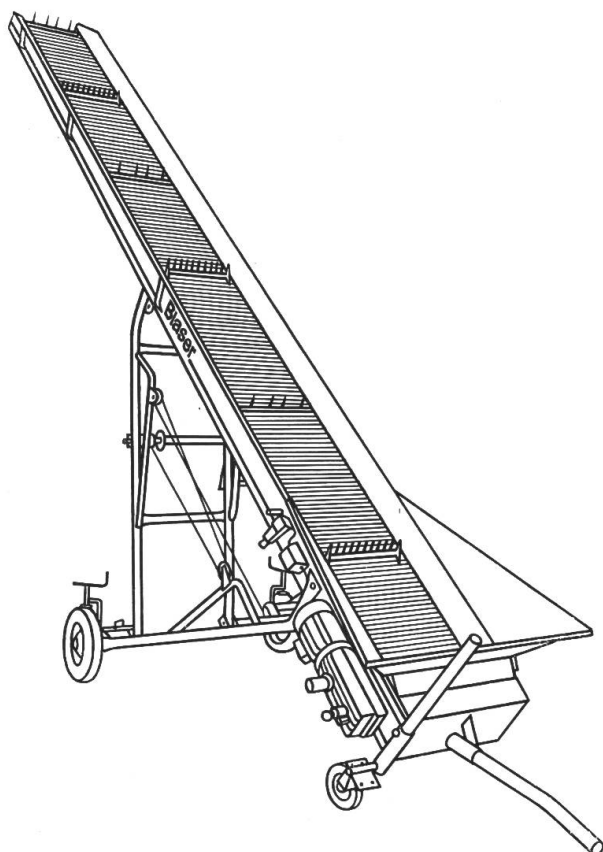
Als einer der ersten Selbstfahrladewagen wurde der REFORM Muli 25 sowohl vom Oesterreichischen Prüfinstitut in Wieselburg als auch vom IMA in Brugg erfolgreich geprüft.

Referenzen und Bezugsquellen durch die schweizerische Generalvertretung
AGROMONT AG, Reform-Landmaschinen, 6152 Hüswil, Telefon (045) 6 86 23.

Blaser - Förderbänder

universell, leistungsfähig, handlich

gehen mit der Praxis Hand in Hand

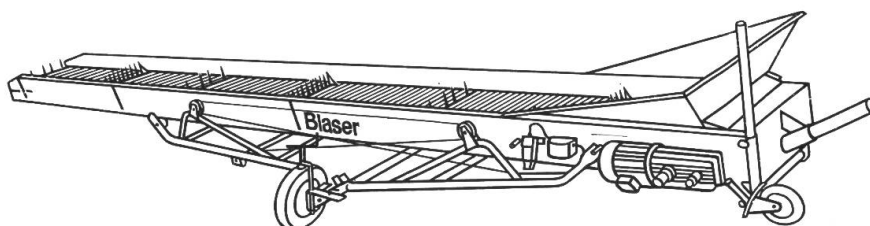


Ob es gilt:

- Anwelkheu, Gras, Mais, Rübenlaub sowie Schnitzel in das Silo einzupacken.
- Belüftungs- und Dürreheu. Garben sowie Ballenheu- und Stroh auf den Stock zu bringen.
- Kartoffeln lose oder gesackt abzuliegen und auszulagern oder zu verlesen, abzusacken.
- 50 und 100 kg Säcke ab Sackkarre, Vorkeim- und Lagerharassen, Scheit- und Hackholz zu fördern.
- Zuckerrüben, Futterkartoffeln am Bahnhof zu verladen, Runkeln ein- und täglich auszulagern u.a.m.

Überall und das ganze Jahr hindurch rechtfertigen die Vorteile eines **Blaser-Förderbandes** sowie der bewährte **Blaser-Kundendienst** Ihr volles Vertrauen. Unser Fortschritt ist Ihr Vorteil. Auch für Ihren Betrieb haben wir das richtige Gerät.

Verlangen Sie daher unverbindlich Detail-Prospekte oder beratenden Besuch.



BON

Schicken Sie mir unverbindlich Prospekte und Unterlagen!

Name:

Adresse:

Blaser

Förderbänder
für die Landwirtschaft

Rüdtligen BE 034 / 314 44



Ostschweiz: **Hans Meier, 8460 Marthalen.**

Telefon 052 - 43 14 60